

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.04.2010
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0275/10</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>11.05.2010</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Steuerungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2009 der Hotel AG</b>		

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2009 in der Hauptversammlung der Hotel AG

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Hauptversammlung der Hotel AG wie folgt abzustimmen:

1. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Aufsichtsrat geprüfte sowie in seiner Sitzung am 13.04.2010 durch Billigung festgestellte Abschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Vortrag des Jahresfehlbetrages in Höhe von 45.943,32 € auf das Geschäftsjahr 2010 wird zugestimmt.
3. Der Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile in Höhe von 481,20 € und deren Einstellung in den Bilanzgewinn wird zugestimmt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
5. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## Begründung

Die Bilanz für die Hotel AG für das Geschäftsjahr 2009 schließt mit Aktiva und Passiva mit 2.369.143,02 € (Vorjahr: 2.632.868,57 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von 45.943,32 € aus (Vorjahr: 216.374,34 € Fehlbetrag)

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von 436.778,20 € und der Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien in Höhe von 481,20 €

ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 391.316,08 € Dieser soll auf das Geschäftsjahr 2010 vorgetragen werden.

Die Wirtschaftsprüfer haben am 08.03.2010 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2009 in seiner Sitzung am 13.04.2010 beraten und der Hauptversammlung empfohlen, diesen zu beschließen.

### 1. Bilanz

#### **Aktiva**

	2009 in T €	2008 in T €
Anlagevermögen	2.362	2.485
Umlaufvermögen		
-Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7	27
-Liquide Mittel	0	118
<u>-Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0	3

**Bilanzsumme:** 2.369 2.633

#### **Passiva**

	2009 in T €	2008 in T €
Eigenkapital	813	860
Rückstellungen	81	243
Verbindlichkeiten	1.439	1.500
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	36	30

**Bilanzsumme:** 2.369 2.633

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahreswert um rd. 264 T € gesunken. Dies resultiert insbesondere aus dem gesunkenen Anlagevermögen und der Reduzierung der

liquiden Mittel.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresfehlbetrages in Höhe von rd. 46 T € verringert. Die Eigenkapitalquote hat sich auf 34,3% verbessert (Vorjahr: 32,6%).

Die Verbindlichkeiten haben sich durch Tilgung reduziert und aufgrund der durchgeführten Instandsetzungsarbeiten wurden die Rückstellungen entsprechend aufgelöst.

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

GuV: (alle Werte in T €)

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008
Umsatzerlöse	875	822
Sonstige betriebliche Erträge	5	66
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2
	<b>880</b>	<b>890</b>
Personalaufwand	39	34
Abschreibungen	124	124
Sonstige betriebliche Aufwendungen	684	877
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55	48
Steuern	24	23
	<b>926</b>	<b>1106</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b><u>-46</u></b>	<b><u>-216</u></b>

Die Steigerung bei den Umsatzerlösen basiert auf den Nebenkostennachzahlungen für die Jahre 2008 und 2009. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge basiert darauf, dass im letzten Jahr eine Steuererstattung diese überplanmäßig erhöht hatten.

Die betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr rd. 241 gesunken. Hauptursachen sind niedrigere Reparaturaufwendungen, da die Instandsetzungsarbeiten an den Bädern weitestgehend abgeschlossen waren. Allerdings liegt die Höhe der Aufwendungen mit rd. 581 T € erneut über dem langjährigen Mittelwert, woraus der Fehlbetrag in Höhe von rd. 46 T € resultiert.

## 3. Ausblick

Für die kommenden Jahre wird eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet, da in 2010 voraussichtlich kein außerordentlicher Instandsetzungsbedarf besteht. Es werden einige Reparaturarbeiten und Erweiterungen bei der Brandmeldeanlage durchgeführt. Daher wird ein positives Jahresergebnis prognostiziert.

Der Wirtschaftsprüfbericht kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

## **Anlagen**

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht